



5-Finger-Regel für akute Intoxikationen



Elementarhilfe



Giftzufuhr entfernen



Antidottherapie



Asservierung



Transport



beachte Eigenschutz!

Antidote im Sanitätsdienst

Parafin-Öl (Paraffinum subliquidum)

Anw.: Adsorbens für wasserunlösliche lipoide Toxine,
Resorptionsverzögerung, schwach laxierend
Dos.: Erwachsene 150ml
Kinder 3-5ml/kgKG
Appl.: oral / via Sonde

Carbo medicinalis (Kohle-Compretten® Merck)

Zus.: 1 Tablette enthält 250mg medizinische Kohle
Anw.: stark wirksames Universal-Absorbens
Dos.: ☞ soviel Kohle wie möglich verabreichen!
(auch bei Kleinkindern mind. 10g!)
bis 50 Kompretten

besonders wirksam ist Medizinalkohle bei Vergiftungen durch:

- Tenside in Wasch- und Reinigungsmitteln
- organische Lösungsmittel wie Benzol
- Lebensmittel (bes. Pilze)
- Bakteriengifte (z.B. bei Botulismus)

annähernd wirkungslos ist Medizinalkohle bei:

- Mineralsäuren
- Natriumsulfat
- ätzenden Substanzen
- wasserunlöslichen Substanzen wie z.B. Tolbutamide
(z.B. in Antidiabetika)

Adsorptionskapazität von Aktivkohle

Substanz	Adsorption pro g Kohle
Quecksilberchlorid	1800mg
Morphium	800mg
Atropin	700mg
Barbital	700mg
Salizylsäure	500mg
Kaliumzyanid	35mg

(Quelle: Barckow, 694)

Dimethylpolysiloxan (Saab simplex®)

Anw.: nicht resorbierbarer Silikon-Entschäumer bei oraler Ingestion von tensidhaltigen Spül- und Waschmitteln bzw. Schaumbildnern (Schaumbblasenzerfall)

Dos.: 1-2 Teelöfel per Os (Kleinkinder 1-3ml)

Ethylalkohol (C₂H₅OH)

Anw.: Methanol-Intoxikation
(Blockierung der Oxidation von M. durch höhere Bindungskonstante an Alkoholdehydrogenase)

Dos.: ca. 100 - 250ml

CAVE: Potenzierung von Sedativa oder Psychopharmaka
Keine zuckerhaltigen Getränke verwenden!

Sauerstoff (O₂)

- Anw.: Atemgifte (kompetitiver Kohlenmonoxidantagonist)
Dos.: maximal möglicher Flow (d.h. 10 - 15 l/min) via
Maske bzw. hyperventiliert beatmen!
CAVE: Dimethylbipyridylumchlorid-Vergiftung z.B. durch das
Herbizid Paraquat[®] ➔ Verstärkung der Toxizität

Wasser(H₂O)

- Anw.: Vergiftung durch Säuren und Laugen
(Konzentrationsminderung)
Dos.: 1-2 Gläser per Os

Beclometason (Sanastmyl[®])

- Zus.: 0,2mg pro Kammer
Anw.: Rauchgasvergiftung
Inhalation giftiger Gase u. Dämpfe
(alveolarmembranstabilisierend, surfactantaktivierend,
antiinflammatorische Wirkung)
Dos.: konstant jeweils 1mg via Nebulator
CAVE: Bedenke Latenz!

Dexamethason (Auxiloson[®]) (Auslaufposten)

- Anw.: Rauchgasvergiftung
Inhalation giftiger Gase u. Dämpfe
(antiexsudativ, vasokonstruktiv, antiproliferativ)
Dos.: 5 Hübe alle 10 min. - vor Gebrauch schütteln!
CAVE: Bedenke Latenz!

Atropin(-sulfat)

- Zus.: Ampulle 1ml à 1mg
Anw.: Alkylphosphate (Phosphorsäureester, z.B. E 605)
(parasymphatholytisch, kompetitiver ACh-Antagonist)
Dos.: 1-2 mg kg/KG i.v.

Naloxon (Narcanti®)

- Zus: Ampulle 1ml à 0,4mg Naloxonhydrochlorid
Anw: Intoxikation durch Opiate, Morphium
nicht Buprenorphin! (Opiatantagonist)
Dos.: 0,4 - 2 mg langsam (!) titriert i. v. zur Infusion oder i.m.
0,4mg alle 3 min
Kinder: *einmalig* 0,01mg/kg/KG, evtl. Wdh. nach 5min
CAVE: Schwangerschaft
Stillzeit
Opioid-Abhängigkeit (Entzug!)
Vorerkrankung Kreislaufsystem
Bedenke Rebound!

Sirup. Ipecacuanhae (Orpec®)

- Zus.: Fl. à 30ml
10ml à 30mg Alkaloide des Ipecacuanhafluidextrakts
Anw: Emetikum (v.a. bei Kindern)

Dos:

6 - 12 Monate	1 Maßlöffel (5ml)
2 - 5 Jahre	1 - 2 Maßlöffel (7,5 bis 10ml)
Schulkinder	2 - 3 Maßlöffel (10 bis 15ml)
Erwachsene	3 Maßlöffel (15 ml)

Vor Gebrauch gut schütteln!

Anschließend reichlich trinken lassen damit im Schwall erbrochen werden kann!

Nach dem Erbrechen Kohle verabreichen!

Besonders gefährlich bzw. kontraindiziert ist Erbrechen bei:

●* eingetrübtem Bewußtsein / Bewußtlosigkeit

Vergiftungen durch:

●* Mineralölprodukte

●* schaubildende Tenside

●* Säuren und Laugen

Zum Verhindern des Erbrechen Patienten ggf. Eis lutschen lassen!

☞Nicht bei Schaumbildnern!!!

(Kühlung des Magens, Verminderung der Magentätigkeit)

Erbrechen nicht durch NaCl-Gabe provozieren!

(unsichere Effektivität, bei Ausbleiben Störungen im Elektolyt-Haushalt)

Cave: Rauchen regt die Magensäureproduktion an !

Informationen zu Vergiftungen:

Klinikum rechts der Isar

Ismaninger Str. 22

81675 München

Tel.: 19 240

(Abt. für Toxikologie: Tel.: 41 40 - 22 11)

Folgende Zusatzinformationen sollten möglichst genau hinterfragt werden:

Beispiel:

• Alter & Geschlecht des
Betroffenen

7, m

• Gewicht des Betroffenen

27 kg

• Art des Giftes

Benzodiazepin

• Form des Giftes

Tabletten

• Wirkstoff des Giftes

Diazepam

• Konzentration des Giftes

5 mg pro
Tablette

• eingenommene Menge	10 Tabletten = 50 mg
• Aufnahmeweg (oral, i.v.,...)	per os
• Zeitpunkt der Aufnahme	ca. 17. ³⁰ Uhr
• Grund für die Vergiftung	akzidentielle Einnahme
- akzidentuell	
- suizidal	
- gewerblich	

Quellen:

Barckow, D. "Akute Vergiftungen". *Innere Medizin*. Schettler, Gotthard [Hrsg.]. 8. Aufl. Stuttgart: Thieme, 1990, 694.

Boss, Norbert [Bearb.]. *Roche-Lexikon Medizin*. 2., neubearb. Aufl. München: Urban und Schwarzenberg, 1987.

Clarmann, Max von. *Vergiftungstabelle - Gezielte Erstbehandlung akuter Vergiftungen*. 6. Aufl. Bayer Pharma Deutschland:1984.

Dönhöfer, H. G. [Red.]. *Lehrbuch für den Rettungsdienst*. 4. Aufl. Augsburg: Hoffmann, 1988.

Schneider, Kurt [Freigabe]. "Topisch wirksame Kortikosteroide bei Rauchgasinhalation". *Medica Informationen für den Rettungsdienst*, Ausgabe 06/12-97, 2. überarb. Aufl. München: Bayerisches Rotes Kreuz 1997

Schneider, Kurt [verantwort. f. d. Inhalt]. Sanitätsausbildung A Ausbildungsskript, 2., völlig neu überarb. Aufl. München: Bayerisches Rotes Kreuz 1996

sowie die jeweiligen Packungsbeilagen der betreffenden Medikamente.